**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

**Heft:** 10

**Artikel:** Zur Beachtung!

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-534318

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Felbblumen und 4. das porliegende ergangen somit einander vollauf und bieten bem Raturfreunde fo ziemlich, mas er auf feinen Spaziergangen braucht. Das neue Blichlein bringt in Wort und Bild bie Teile ber "Waldblumen". Sieran ichließen fich eine Erflarung ber allea vortommenden botanischen Ausbrucke, eine tabellarische Ueberficht ber "Balbblumen" nach Blutenfarbe, Blatt: und Blutenformen, nach Standart, Blutenfarbe und Blutenzeit und ichlieflich eine furge Beschreibung ber einzelnen angeführten Gemachse.

Much hier erweift fich Dr. Pluß als Mann von hervorragendfter Sachkenninis und als fehr fleißiger Arbeiter. Seine Methode, ben Richt-Fachmann mit ben Waldblumen befannt zu machen, ift einfach und flar und burch gang gute Abbildungen begleitet und unterftugt. Beide Buchlein find fehr gu empfehlen.

8. Eine Fahr! durch Frankreich nach Spanien und Portugal Mahr, Pfarrer in Tanbern. Berlag von Moriell in Radolfzell. Von Anton

Pfarrer Mayr widmet fein Buch "Ihrer foniglichen Sobeit Frau Prinzeffin Ludwig Ferdinand von Bayern, Infantin Maria de la Paz von Spanien." Monfignore Geiger leitet bas Ganze burch ein Vorwort ein. Diefe zwei Erscheinungen geben biefen Reiseschilberungen einen besonderen Empfehlungsbrief zu ihrer Berbreitung. Und fie verbienen ihn auch. Pfarrer Mayr ift für biefe Urbeit wie felten Giner berufen, machte er boch icon 2 Bilgerfahrten nach Spanien mit. Geine Befchreibung ift ausführlich und eingehend; fie ift fo recht ein Bilgerbuch für die an Beiligtumern fo reiche iberische Salbinfel. Sie zerfallt in 30 Rapitel und ift ftellenweise ganz angenehm illuftriert. Der Druck ift gut, wenn auch in Untiqua, was für schweizerische Berhaliniffe bas Buch wohl faum gugiger macht.

Pfarrer Mayr ichreibt als vielbelesener, historisch wohl unterrichteter und fehr wachfam beobachtender herr. Die Darftellung ift vielseitig und boch einfach. Der Lefer wird nicht nur mit den vielen eigentlich bezaubernden Sanctuarien Spaniens in ihrer gangen Bebeutung vertraut, mit fpanifchen Gitten und Gebrauchen, mit fpanifcher Ber= gangenheit und Gegenwart u. f. m, fondern ebenfo fehr mit Paray-le-Monial und Lourdes. Mayrs "Tahrt" verdient alle Anerkennung. Sie ift zu billigem Preise eines ber wertvollften Bilgerbucher, an beffen Sand ber Gebildete ohne viel Muhe, bafur aber

mit um jo größerem Benuge Spani:n und Portugal geistig burchquert.

3ch tann nicht umbin, bier einen Baffus anzuführen, er betrifft bie Schweiz. Mayr fchreibt von Benf alfo : "Die Lieblichkeit und Großartigfeit ber Ratur, Die Bracht feiner Gebaube und ber Reichtum feiner Bewohner haben in Diefer Stadt bis auf unfere Tage ben intoleranten Beift ihres Reformators Calvin nicht aus ihr zu verbannen vermocht. Sader ber Mitburger, niedriger Bag, Aufruhr, hochfte religiofe Unduldfamteit gegen Undersgläubige, besonders gegen Ratholiten, Störung bes fath. Gottesbienftes, gewalisame hinwegnahme ber vom Almosen frommer Glaubigen erbauten tatholischen Rathebrale (Mermillod) und Verbannung gewissenhafter Priefter bilben bie Befdichte bes reformierten Roms feit ihrem erften Bapfte Calvin." Diefe Worte find eine Mahnung, die man an Bertehrspuntten fich merten mag. Gin Großteil der Besucher der Schweiz sucht religiöse Toleranz, und wenn er sie nicht findet, so beklagt er sich eben laut, was dem Lande wohl kaum nitt. Das Buch ift fehr empfehlenswert.

9 "Die Soflichkeit." 20 Konferenzen von J. Bern. Krier. Fünfte L Berlag: Herber'iche Berlagshandlung, Freiburg i. B. Preis 1 M., geb. 1.50 M. Finfte Auflage.

Ein wirllich zeitgemäßes Buch, bas einen reichen Schat von Lebensregeln bietet, Die jeber in der heutigen Welt jum Großteile wiffen wollte. Das jugleich rhetorisch vorzüglich gehaltene Schriftchen wird in der Sand der Studierenden wie bei ben altern Schil-lern der Bolfsschulen treffliche Dienste leisten. In der Geschent-Litteratur, für Schiller-Sp. A. in T. preise u. f. f., burfte es eine ber erften Stellen einnehmen.

## Bur Beachtung!

\* Das Bundesgericht hat am 28. April in bem Berlagsprozesse bes Berrn Behrer Stödlin in Lieftal contra Gebr. Lubin bafelbft einftimmig bas Urteil ber Borinftangen (Begirtsgericht Lieftal und Bafellandich. Obergericht) bestätigt, b. h. bem Herrn Stödlin bas alleinige und ausschliefliche Berlagsrecht an feinen Rechenblichern, Die in ben meisten beutich-schweizerischen Kantonen eingeführt find, zugesprochen. Es find bie Stödlin'iden Lehrmittel fomit von der Berlagsbuchhandlung Brobbed & Cie. in Lieftal, beren Miteigentumer Berr Stödlin ift, zu beziehen.